



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 25/2008-2013 am 04.10.2010 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.53 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Horst Ostwald
Ausschussmitglied	Wilhelm Dahmen
”	Henry Danielski
”	Henning Jungclaus
”	Klaus Kasch
”	Uwe Köhlmann-Thater
”	Jens Müller
”	Siegfried Ramcke
”	Christiane Schwarz
stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressendorf (für AM Folker Brocks) Karin Honerlah (für AM Andreas Lemke)
Ausschussmitglied	Stefan Hoppe -ohne Stimmrecht-
ferner	Mitglieder des Seniorenbeirates
seitens der Gemeindeverwaltung	Jörn Mohr Volker Duda Christian Herzbach Lorenz Ebeling Petra Hafemeister Arnim Steffens Uwe Husfeld Inna Busch als Protokollführerin
als Gäste	Herren Schröder und Hartmann, Fa. Böger & Jäckle zu TOP 5 Herr Hartmann, Kreis Segeberg zu TOP 6 Frau Dipl.-Ing. von Valtier und Herr Dr. Vollmer, ARGE Energiemanagement zu TOP 7
entschuldigt fehlen	Folker Brocks Andreas Lemke

Der Ausschussvorsitzende Ostwald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Ausschussmitglieder haben zusätzlich zwei Tischvorlagen zugesandt bekommen. Diese werden in den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung als TOP 18 und 19 aufgenommen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der folgenden Tagesordnung zu.



Tagesordnung:

1. **Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes**
2. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
3. **Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 23/2003-2008 am 06.09.2010**
4. **Berichtswesen**
 - **Bericht Nr. 04/17/2010**
„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“
5. **Sanierung des Brückenbauwerkes „Hohnerberg / Alster“**
6. **Modellkommune Henstedt-Ulzburg**
- Maßnahmen zur Innenentwicklung
7. **Energieeinsparkonzept**
8. **Haushalt 2011**
9. **Ausbau der Klein-Sabiner-Straße**
- Anpassung des Bauprogramms
10. **Bebauungsplan Nr. 100 „Kammerloh-Ostteil“, 4. Änderung (Garagen)**
- Aufstellungsbeschluss / Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
11. **Bebauungsplan Nr. 36 „Kammerloh“, 6. Änderung (Terrassenüberdachungen)**
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
12. **Bebauungsplan Nr. 37 „Radeland“, 4. Änderung (Terrassenüberdachungen)**
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
13. **Bebauungsplan Nr. 131 „Liegnitzer Straße“ (Terrassenüberdachungen)**
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
14. **Bebauungsplan Nr. 133 „Hirschberger Straße“ (Terrassenüberdachungen)**
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
15. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
16. **Unterrichtungen / Anfragen**
17. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Nichtöffentlicher Teil:



- 18. Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Deckenerneuerungen 2010**
- 19. Vergabe der Arbeiten für die Entschlammung des Regenrückhaltebeckens Am Wöddel“**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes“

Hierzu haben die Ausschussmitglieder eine Beratungsvorlage erhalten.

Herr Ostwald teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt sich inzwischen erledigt hat. Herr Stefan Hoppe hat bereits als neu gewähltes bürgerliches Ausschussmitglied bei der letzten Ausschusssitzung, am 29.09.2010, teilgenommen und wurde dort auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Egon Jungclaus, Hohenbergen 2, weist auf die akute Taubenplage hin, von der neben dem Wohn- und Geschäftsgebäude Hamburger Straße 20 auch das Rathausgebäude und insbesondere das südlich gelegene Nachbargebäude (Gemeindebücherei, Schlecker-Markt usw.) betroffen sind.

Er wendet sich als Miteigentümer und Verwalter des betroffenen Wohn- und Geschäftsgebäudes an den Umwelt- und Planungsausschuss mit der Frage, wie gegen die Plage vorgegangen werden kann. Das gemeinsame Vorgehen gegen die Schädlinge ist insofern wichtig, da diese sich nicht auf ein Gebäude begrenzen sondern im gesamten betroffenen Bereich angesiedelt haben.

Herr Mohr und Herr Ostwald erklären, dass diesbezüglich seitens der Gemeinde bei privaten Gebäuden keine Maßnahmen ergriffen werden können. Zur erfolgreichen Bekämpfung der Taubenproblematik sollte im Wege einer gemeinsamen Besprechung nach einer geeigneten Lösung gesucht werden.

Frau Verena Grützbach, Birkenhof 11, teilt mit, dass neulich ein Teil des öffentlichen Wanderweges im Bereich des Schlehenweges erneuert wurde. Gleichzeitig wurde auch das dort gelegene unbebaute Grundstück gerodet.

Sie fragt an, ob es sich in beiden Fällen um Pflegemaßnahmen der Gemeinde handelt.

Herr Mohr erklärt, dass seitens der Gemeinde keine Pflegemaßnahmen auf privaten Flächen durchgeführt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Unterhaltungsarbeiten am o.g. Wanderweg standen in keinem Zusammenhang mit den Arbeiten, die an dem privaten Baugrundstück durchgeführt wurden. Am Wanderweg wurde lediglich der durch Erosion geschädigte Gefällebereich erneuert bzw. wieder hergestellt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses
23/2003-2008 am 06.09.2010“**



TOP 9, Seite 8

Herr Köhlmann-Thater wendet ein, dass er sich nicht wie im letzten Absatz vor dem Beschlussvorschlag protokolliert wurde geäußert hatte.

Die Niederschrift ist somit entsprechend zu berichtigen. Sie wird mit der obigen Ergänzung genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Berichtswesen

• Bericht Nr. 04/17/2010

„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“

Der Bericht wurde den Ausschussmitgliedern zugestellt. Es ergeben sich keine Fragen der Ausschussmitglieder.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Sanierung des Brückenbauwerkes „Hohnerberg / Alster“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Herr Mohr geht kurz darauf ein und erteilt Herrn Schröder, vom Büro Böger & Jäckle, das Wort.

Herr Schröder geht nochmals auf den aktuellen Zustand der Brücke ein und beschreibt die drei untersuchten Varianten für den Neubau der Brücke „Hohnerberg / Alster“. Hierbei schildert er die Vor- und Nachteile der Varianten und stellt anschließend die jeweiligen Herstellungskosten (zzgl. ca. 10% Planungskosten) dar.

In Anbetracht der jeweiligen Vor- und Nachteile der untersuchten Umsetzungsmöglichkeiten plädiert Herr Schröder für die Variante 1 „Stahlbetonplatte auf Spundwandgründung“. Diese beinhaltet den Neubau eines Plattenbalkens, der als Rahmendecke ausgebildet und biegesteif an die U-förmigen Spundwandwiderlager angeschlossen wird. Die geschätzten Herstellungskosten inkl. Abrisskosten betragen rd. 139.000,00 € und liegen somit ca. 40.000 € unter diesen der anderen Varianten.

Auf die Frage von Herrn Ramcke erklärt Herr Mohr, dass die Maßnahme grundsätzlich mit maximal 55 % der Herstellungskosten bezuschusst werden könnte.

Herr Schröder beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und erklärt, dass die Bauzeit voraussichtlich drei Monate betragen wird. In der Bauzeit muss eine Verkehrs-umleitung eingerichtet werden.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, das Brückenbauwerk „Hohnerberg / Alster“ als Stahlbetonplatte auf Spundwandgründung (Variante 1) neu zu errichten. Für die Bauzeit von voraussichtlich drei Monaten ist eine Verkehrsumleitung einzurichten.

Beschlussfassung:

einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Modellkommune Henstedt-Ulzburg - Maßnahmen zur Innenentwicklung“



Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Herr Hartmann, Leiter des Bereiches *Räumliche Planung und Entwicklung* bei der Kreisverwaltung Segeberg, beschreibt die Idee sowie die vielfältigen möglichen Maßnahmen zur Innenentwicklung. Er verdeutlicht dabei, dass aufgrund von individuellen Gegebenheiten und sich daraus resultierenden Bedürfnissen der einzelnen Kommunen seitens der Kreisverwaltung kein Programm hierzu aufgestellt wird.

Durch die Teilnahme des Kreises an der Arbeitsgemeinschaft der Metropolregion Hamburg bietet der Kreis Segeberg den Kommunen eine fachliche Unterstützung in der Umsetzung von Maßnahmen zur Innenentwicklung an.

Herr Hartmann teilt mit, dass seitens der Arbeitsgemeinschaft eine Informationsveranstaltung für den Bereich Schleswig-Holstein und Niedersachsen für Samstag, den 27.11.2010, geplant ist. Diese soll voraussichtlich in Henstedt-Ulzburg stattfinden.

Die Ausschussmitglieder werden dazu aufgerufen, die zahlreichen und in der Gemeinde aktuellen Schwerpunkte zum Thema „Innenentwicklung“ aufzustellen. In der geplanten Veranstaltung könnten diese Punkte aufgegriffen und diskutiert werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **„Energieeinsparkonzept“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Ausschussmitglieder eine Beratungsunterlage samt dem Abschlussbericht zum Konzept zur Erstellung eines Energiemanagements für die gemeindlichen Liegenschaften erhalten.

Herr Dr. Vollmer sowie Frau Dipl.-Ing. von Valtier waren als Vertreter der *ARGE Energiemanagement* für die Erstellung des Energieeinsparkonzeptes verantwortlich.

Sie stellen den entsprechenden Abschlussbericht vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: **„Haushalt 2011“**

Hierzu haben die Ausschussmitglieder eine Beratungsvorlage zugestellt bekommen.

Herr Müller plädiert aufgrund von zahlreichen offenen Fragen dafür, den Tagesordnungspunkt auf die November-Sitzung zu verlegen.

Herr Ostwald schlägt vor, dass heute zumindest die von der Verwaltung zu den jeweiligen Sachgebieten vorgelegten Haushaltsansätze angesprochen werden sollten, damit in der nächsten Ausschusssitzung, am 08.11.2010, über die einzelnen Positionen ausführlich beraten werden kann.



Die Ausschusssmitglieder stimmen der von Herrn Ostwald vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Sachgebiet - Ortsplanung

Auf Anfrage von Frau Honerlah erklärt Herr Duda, weshalb die Bauleitplanverfahren

- Bebauungsplan Nr. 118 „Nördlich Dammstücken-Ost“,
- 16. Änderung des Flächennutzungsplanes (Dammstücken Nördlicher Ostteil),
- 2. Änderung des Landschaftsplanes (Dammstücken Nördlicher Ostteil)

aus Sicht der Verwaltung in den Haushalt 2011 aufgenommen werden sollten.

Bei dem Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg – Kirchweg / Gutenbergstraße“ sollte anstatt der 11. Änderung (Tankstelle) die 8. Änderung (Sondergebiet Toom) in den Haushalt aufgenommen werden.

Folgende Haushaltsansätze werden von den Ausschusssmitgliedern bezüglich der Ansatzhöhe, des Zwecks bzw. der Erforderlichkeit der Maßnahme in Frage gestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu in der November-Sitzung entsprechende nähere Erläuterungen abzugeben.

Sachgebiet – Hochbau

Hhst.	Bezeichnung	Ansatz 2011 / €	Frage / Anmerkung
21110.5000	Grundschule Ulzburg	44.600	Die Erforderlichkeit der neuen Armaturen ist zu begründen.
46403.5000 UK 02	Kindergarten Moorweg	21.000	Zweck.
46406.5000 UK 02	Kita Bürgerhaus	10.000	Maßnahme.
46408.5000 UK 02	Waldkindergarten	9.100	Zweck. Ansatzhöhe.
21110.9410 UK 03	Grundschule Ulzburg Sanierung der Dusch- und Umkleidegebäuden	50.000	Maßnahme.
21120.9500 UK 03	Grundschule Rhen Umbau und Erweiterung eines Gruppenraumes	48.000	Die Erforderlichkeit der Maßnahme ist zu klären.
21120.9631	Grundschule Rhen Einzäunung HSM-Haus und Feuerwehrezufahrt	5.000	Der Zaun soll inzwischen erneuert worden sein.
21120.9430 UK 01	Grundschule Rhen Wärmedämmverbundsystem HSM-Haus	30.000	Ansatzhöhe.
28120.9400 UK 01	Olzeborchschule Fahrradständer	60.000	Der Ansatz soll bis zur Festlegung des Gesamtkonzeptes zur Gestaltung des Schulhofes zurückgestellt werden.
28120.9400 UK 04	Olzeborchschule Erneuerung der Sonnenschutzanlage	30.000	Ansatzhöhe. Günstigere Alternativen sind zu prüfen.
28150.9500 UK 02	Gemeinschaftsschule Rhen Anbau einer Mensa zur Ein-	1.260.000	Ansatzhöhe. Die Erforderlichkeit der kompletten Maßnahme ist zu prüfen.



	richtung einer offenen Ganztagschule		
23000.xxxx	<u>Alstergymnasium</u> Umgestaltung Realschulbereich in eine Mediathek	118.000	Die Maßnahme sollte evtl. in Teilen über mehrere Jahre realisiert werden. Folgekosten sind zu beachten.
23000.9410 UK 01	<u>Alstergymnasium</u> Erneuerung der Bodenbeläge	60.000	Erforderlichkeit.
46404.xxxx	<u>Kita Theodor-Storm-Str.</u> Einbau einer Spielhochebene	10.000	Erforderlichkeit.
46404.xxxx	<u>Kita Theodor-Storm-Str.</u> Sonnenschutzmarkise	5.000	Erforderlichkeit.
46405.xxxx	<u>Kita Kranichstraße</u> Anschaffung eines Transpondersystems	15.000	Erforderlichkeit in 2011.
46406.xxxx	<u>Kita im Bürgerhaus</u> Fensteranierung im Atrium	50.000	Erforderlichkeit in 2011.
76000.xxxx	<u>Bürgerhaus</u> Sanierung Gastronomie	120.000	Durch Beschluss im Hauptausschuss ist der Ansatz zu reduzieren.
76000.xxxx	<u>Bürgerhaus</u> Möbiliar für die Gastronomie	30.000	Durch Beschluss im Hauptausschuss ist der Ansatz zu streichen.

Sachgebiet – Tiefbau

Frau Schwarz fragt nach der Gesamtlänge der Straßen in der Gemeinde.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Straßenlänge in der Gemeinde bemisst sich insgesamt auf ca. 125 km.

Auf Anregung von Frau Honerlah soll die Tabelle (Verwaltungshaushalt) um Rechnungsergebnisse aus dem Haushaltsjahr 2009 ergänzt werden.

Hhst.	Bezeichnung	Ansatz 2011 / €	Frage / Anmerkung
neue Hhst.	Erschließung B-Plan Nr. 126 Baukosten Gewerbegebiet	???	Kostenschätzung
63127.9600	Erschließung B-Plan Nr. 127 Baukosten Gewerbegebiet „Langes Stück“	???	Kostenschätzung
neue Hhst.	Bau Regenrückhaltebecken / B-Plan Nr. 126 Gewerbegebiet	???	Kostenschätzung
69000.9627	Bau Regenrückhaltebecken / B-Plan Nr. 127 Gewerbegebiet „Langes Stück“	???	Kostenschätzung

Sachgebiet – Grünplanung / Umwelt

Hhst.	Bezeichnung	Ansatz	Frage / Anmerkung
-------	-------------	--------	-------------------



		2011 / €	
54000.9670	Grünflächengestaltung östl. L 326 zw. Kiefernweg u. Wilstedter Straße	60.000	Gemäß Beschluss des UPA wird die Maßnahme nicht durchgeführt. Der Ansatz ist daher zu streichen.

Herr Ostwald regt an, für die Anlage des Spielplatzes in der Matthias-Claudius-Straße einen Haushaltsbetrag zumindest für die Anfangsgestaltung anzusetzen.

Sachgebiet – Baubetriebshof

Hierzu ergeben sich keine Fragen der Ausschussmitglieder.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Ausbau der Klein-Sabiner-Straße“ - Anpassung des Bauprogramms

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Herr Mohr geht kurz darauf ein und erklärt, dass der vorhandene Kostenrahmen eingehalten wird.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt das geänderte Bauprogramm zum Ausbau der Klein-Sabiner-Straße entsprechend der beigefügten Anlage. Der Termin der Schlussabnahme wird in Abstimmung mit den erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen durchgeführt.

Beschlussfassung:

einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 100 „Kammerloh-Ostteil“, 4. Änderung (Garagen)“ - Aufstellungsbeschluss / Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Den Ausschussmitgliedern wurde hierzu eine Beratungsunterlage zugestellt. Herr Duda erläutert diese kurz.

Beschluss:

1. Der B-Plan Nr. 100 „Kammerloh-Ostteil“, 4. Änderung (Garagen) für das Gebiet - südlich der Straße Kammerloh – östlich der Lindenstraße – westlich und nördlich des Ahornweges im Ortsteil Ulzburg - soll wie folgt geändert werden:

- **Konkretisierung der Geh-, Fahr- und Leitungsrechte**
- **Abarbeitung der ökologischen Belange.**



Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Kammerloh“ (Terrassenüberdachungen) für das Gebiet - südlich der Straße Kammerloh – östlich der Lindenstraße – westlich und nördlich des Ahornweges im Ortsteil Ulzburg - zu fassen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 37 „Radeland“, 4. Änderung (Terrassenüberdachungen)“
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Fragen der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 37 „Radeland“, 4. Änderung (Terrassenüberdachungen) zu fassen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 131 „Liegnitzer Straße“ (Terrassenüberdachungen)“
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Herr Ostwald weist darauf hin, dass hier die maximale Anschlagshöhe über Oberkante Fertigfußboden des Erdgeschosses auf 2,50 m festgesetzt wird.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 131 „Liegnitzer Straße“ (Terrassenüberdachungen) zu fassen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 133 „Hirschberger Straße“ (Terrassenüberdachungen)“
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss



Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 133 „Hirschberger Straße“ (Terrassenüberdachungen) zu fassen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage vorgelegt worden.

Anfrage – Schattredder 13 – 15

Auf dem Grundstück Schattredder 13 – 15 (Flstk.194, Flur 7, Gemarkung Henstedt), das im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 120 „Schattredder“ liegt, soll anstelle des Stallgebäudes im hinteren Grundstücksbereich ein Einfamilienhaus errichtet werden. Der Bauherr beantragt dazu die Festsetzung eines zusätzlichen Baufensters. Das Baufenster des Hauptwohngebäudes soll eingekürzt werden.

Herr Mohr erklärt, dass hierzu eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich ist. Durch die Errichtung eines zusätzlichen Gebäudes würde sich der Anteil der versiegelten Fläche erhöhen. Die Ausgleichsflächen müssten dann neu bilanziert werden. Durch das neu geplante Baufenster wird der Geltungsbereich des Bebauungsplanes voraussichtlich überschritten, so dass eine Erweiterung des Geltungsbereiches vonnöten ist.

Herr Ostwald teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird.

Herr Köhlmann-Thater vermutet, dass die Abstandsflächen zu den Ausgleichsflächen nicht eingehalten werden.

Auf Vorschlag von Herrn Müller kommen die Ausschussmitglieder überein, über die Anfrage in der nächsten Ausschusssitzung, am 08.11.2010, erneut zu beraten.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 107 „Westlich Große Lohe“

Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage vorgelegt worden, die von Herrn Mohr kurz erläutert wird.



Unter den Ausschussschusmitgliedern herrscht Einvernehmen darüber, dass durch die beantragten Änderungen des Bebauungsplanes die gemeindlichen Planungsziele nicht eingehalten werden.

Der Antrag wird daher einstimmig abgelehnt.

b) Strauchgutaktion 2010

Die diesjährige Strauchgutaktion findet vom 18.10. – 20.11.2010 auf der Kompostierungsanlage Op'n Haidberg statt.

Die Öffnungszeiten sind unverändert geblieben:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 17.30 Uhr

Mi., Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Anfragen der Ausschussmitglieder:

a) 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“ (Ulzburg-Center)

Frau Honerlah bittet darum, die Planungsunterlagen entsprechend der getroffenen Beschlüsse zur November-Sitzung zu aktualisieren und von dem Investor vorstellen zu lassen.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Frau Grützbach fragt an, wie die Aussage von Herrn Ostwald bezüglich des städtebaulichen Vertrages zum CCU zu verstehen ist.

Herr Ostwald erklärt, dass vertragliche Angelegenheiten grundsätzlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln sind. Der planerische Inhalt des Vertrages sollte in diesem Fall jedoch öffentlich bekannt gemacht werden.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung:

„Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Deckenerneuerungen 2010“

- nichtöffentlich -

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Siehe Anlage zur Niederschrift.

Zu Punkt 19 der Tagesordnung:

„Vergabe der Arbeiten für die Entschlammung des Regenrückhaltebeckens Am Wödder“

- nichtöffentlich -

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Siehe Anlage zur Niederschrift.



Im Anschluss an die Beratung zu diesen Tagesordnungspunkten stellt Herr Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und schließt dann die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Ausschussvorsitzender)

gez. Inna Busch
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Thormählen
(Bürgermeister)